

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]

Band: 7 (1909)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Zentralverein : Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. März 1908

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nommen werden. Die Zukunft gehört unstreitig der Zahlenmethode, wir dürfen dies um so eher hier aussprechen, als wir in dieser Zeitschrift schon wiederholt für den Meßtisch uns ausgesprochen und dessen Vorzüge für gewisse Fälle anerkannt haben. Die Zahlenmethode beginnt sich denn auch im Waadtlande einzubürgern und eine jüngere Generation, an einer eidgenössischen Schule ausgebildet, wird die Vorzüge derselben zu schätzen lernen. Indem wir von einer Schule sprechen, ist auch unser Zukunftsideal in der Schulfrage angedeutet.

Über die Vorarbeiten zum Zivilgesetz wird Präsident Ehrensberger referieren. Seiner Energie und Initiative ist es vornehmlich zu verdanken, wenn mit dem Beginne des Jahres 1912 die Organisation des Vermessungswesens so weit vorgerückt sein wird, daß der ganze Apparat friktionslos in Bewegung gesetzt werden kann.

Möge ein guter Stern über unserer Generalversammlung leuchten und unser Verein neu gestärkt, mit frischen Impulsen seinen hohen Zielen zustreben. St.

Zentralverein.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. März 1908.

1. Mutationen. Als Mitglieder wurden neu aufgenommen die Herren:

Otto Goßweiler in Zofingen.

E. Buser in St. Gallen.

2. Zivilgesetz. Der Vorstand nimmt Kenntnis von der Tätigkeit und den bisher erreichten Resultaten der eidgenössischen, wie auch der vom Verein bestellten Kommission in Sachen des Zivilgesetzes. Präsident Ehrensberger wird an der nächsten Hauptversammlung hierüber einläßlich referieren.

Es liegen vom Vereinspräsidenten zusammengestellte Tabellen vor über die Fehlergrenzen aus einer Anzahl Vermessungsinstruktionen der verschiedenen Kantone und Staaten. Vervielfältigungen dieser Tabellen werden innert kurzer Frist an alle Vereinsmitglieder verschickt.

3. Kollektive Unfallversicherung. In Erwägung, daß diesem Postulat von seiten der Vereinsmitglieder sehr wenig Interesse entgegengebracht wird, die Beteiligung an der Versicherung

eine minime sein würde und somit von den Versicherungsgesellschaften keine nennenswerten Ermäßigungen für die Prämien zu erwarten sind, wird beschlossen, der Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dasselbe fallen zu lassen.

4. Aufnahme der Waadtländer Géomètres brevetés. Durch Vermittlung des Vorstandes des Vereins der Geometer des Kantons Waadt liegen 50 Anmeldungen zum Beitritt in den V. S. K. G. vor. Dieser Schritt unserer Kollegen des Waadtlandes ist mit Freuden zu begrüßen, er wird im größten Interesse und zum Wohle der gesamten Geometerschaft sein. Es wird beschlossen, mit Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung, die 50 angemeldeten Géomètres brevetés in den Verein aufzunehmen. Die offiziellen Anzeigen werden in Zukunft in deutscher und französischer Sprache erscheinen.

5. Programm und Traktandenliste für die Hauptversammlung. In Anwesenheit von Vertretern der Sektion Aargau, Basel, Solothurn werden diese festgesetzt. Wir verweisen auf die Mitteilung hierüber an anderer Stelle.

Luzern, April 1909.

Vorstand des V. S. K. G.
a. A. der Aktuar: H. Müller.

Protocole de la séance du comité central du 28 mars 1909.

1^o *Mutation.* Sont admis comme nouveaux membres:

Messieurs Otto Gossweiler, de Zofingue.

E. Buser, de St. Gall.

2^o *Code civil.* Le comité prend connaissance de l'activité et des résultats obtenus jusqu'à maintenant, tant par la commission fédérale que par celle nommée par la Société, concernant l'application du nouveau code civil. Un rapport sur cette question sera présenté à la prochaine assemblée générale par Mr. Ehrensberger président.

Une comparaison des tolérances admises par les instructions d'arpentage de divers Cantons et Etats a été faite sous forme de tables par le Président. Des copies de ces tables seront envoyées sous peu à tous les membres de la Société.

3^o *Assurance collective contre les accidents.* Du moment que cette question a rencontré si peu d'intérêt de la part des membres de la Société, la participation à l'assurance étant minime et aucune réduction importante sur les primes n'étant à attendre des Compagnies d'assurance, il est décidé de proposer à l'assemblée générale de laisser tomber cette affaire.

4^o *Admission des géomètres brevetés vaudois.* Par l'entremise du comité de la Société Vaudoise des géomètres une cinquantaine de ses membres ont demandé l'admission dans la Société Suisse des géomètres concordataires. Cette démarche de nos collègues du Canton de Vaud est à saluer avec joie et sera du plus grand intérêt. Il est décidé, sous réserve de ratification de l'assemblée générale, de recevoir dans la société les géomètres brevetés annoncés. Les communications officielles paraîtront dorénavant en allemand et en français dans l'organe de la Société.

5^o *Programme et ordre du jour de l'assemblée générale.* Ceux-ci sont établis d'accord avec les délégués de section d'Argovie, Bâle et Soleure. Ils seront communiqués prochainement aux intéressés.

Lucerne, Avril 1909.

Le Président de la S. S. G. C.
Le Secr. *H. Muller.*

Über Fehlergrenzen.

(Fortsetzung.)

Im ersten Artikel über diesen Gegenstand, Heft 3, ist durch Versehen ein Satz ausgeblieben und eine Zahl geändert worden. Wir bitten unsere Leser, als Zeile 9 von unten auf Seite 46 einzuschalten: „Für $l = 800$ m wäre der Einfluß der regelmäßigen Fehler gleich dem der zufälligen Fehler“, und dann fortzufahren: „Für $\frac{2}{3} a$, also dem Doppelten des „mittleren“ Fehlers, würden die regelmäßigen Fehler für $l > 640$ überwiegen, . . . und wollte der Verifikator als Konzession sogar den doppelten mittleren Fehler zulassen, so stünde man bei Distanzen von 640 m an vor dem gleichen Dilemma“.

Wir haben in unserem Schlußsatze die Behauptung aufgestellt, daß vom Grenz- oder Maximalfehler im Sinne der Wahrscheinlichkeitsrechnung so lange nicht auf einen mittleren Fehler, der $\frac{1}{3}$ des Maximalfehlers betragen soll, übergegangen werden könne, als